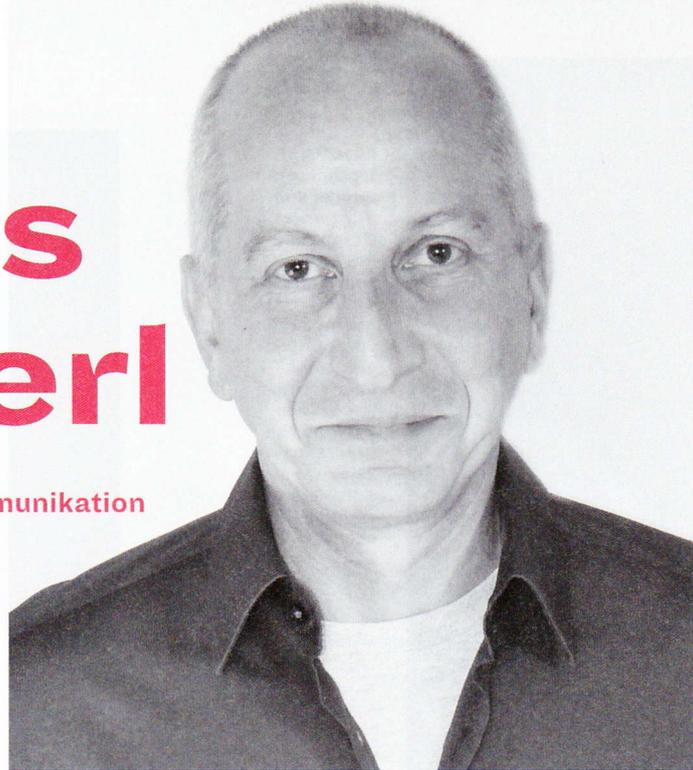


Thomas Hammerl

Inhaber/Geschäftsführer Hammerl Kommunikation



Der am 5. Juni 1956 in Augsburg geborene Thomas Hammerl begann seine journalistische Laufbahn nach einer Ausbildung zum Restaurantfachmann bei der »Schwäbischen Neuen Presse«, später war er als Redakteur für »Popcorn« und als Musikleiter für Tele 5 tätig, zudem arbeitete Hammerl als freier Journalist unter anderem für »Spiegel«, »Cosmopolitan« und »Stereo«. 1998 gründete der Vater eines Sohnes Servicecom, 2000 die PR-Agentur Hammerl Kommunikation.

Über welches Thema kann man sich mit Ihnen gut streiten?

Streiten nicht, aber engagiert diskutieren – etwa über Politik; Ökologie; die Zunahme von Rücksichtslosigkeit, Egomane und Gier in der aktuellen Gesellschaft; die unbegreifliche Publicity von Pseudo-VIPs, YouTubern und Influencern, die nichts können oder geleistet haben, aber gehypt werden; das niveaulose TV-Programm (inklusive der vielen geistlosen Comedy-Sendungen) und den Radiomusikeinheitsbrei.

Mit welchem Job haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Ferienjob in einem Parfümeriegroßhandel, der den Eltern eines Klassenkameraden gehörte.

Was ist Ihre ergiebigste Inspirationsquelle?

Ein wohl temperiertes Bad in meiner schönen Wanne, dazu dezente, Jazz-Funk-getönte Lounge-, Chill Out- oder House-Backgroundmusik aus dem Webradio.

Mit wem oder was unterhalten Sie sich am liebsten?

Mit gebildeten, eloquenten, wortgewandten, schlagfertigen Schnell- und Querdenkern mit Esprit und Sinn fürs Absurde.

Wer war Ihr wichtigster Mentor?

Während meines Volontariats in einer Wochenzeitung habe ich vom späteren Lokalredakteur der »tz

München« gelernt, wie man gut recherchierte, komplexe Informationen unterhaltsam sowie kompakt aufbereitet.

Welches Projekt, an dem Sie nicht beteiligt waren, hat Sie zuletzt am meisten beeindruckt?

Branche: das Festivalkonzept von A Summer's Tale.
Allgemein: das Müllsammelprojekt »The Ocean CleanUp«.

Worüber können Sie lachen?

Gerhard Polt, Monty Python, Lorient, Josef Hader, Urban Priol.

Wenn Sie jemanden mit einem Preis auszeichnen könnten – wem würden Sie eine Trophäe geben und wofür?

Der internationalen Organisation »Ärzte ohne Grenzen« für ihr selbstloses Engagement.

Beschreiben Sie sich selbst mit drei Worten

Zuverlässig, kreativ, nicht käuflich.

Was würden Sie ändern, wenn Sie in Ihrer Branche für einen Tag das Sagen hätten?

Die Konzentration der wenigen Marktführer und Konzerne massiv beschneiden beziehungsweise sie ganz auflösen. 60 Prozent der BWLer und Bürokraten durch kreative, innovativ denkende Personen mit Visionen ersetzen. Einen Personalmix aus älteren, erfahrenen Personen mit

jüngeren, engagierten Menschen, die wirklich am Puls der Szene sind, etablieren. Kreative mit unkonventionellen Ideen an Bord holen. Tatkräftigen Neueinsteigern Chancen geben. Mittelständische Unternehmen und kleinere Firmen fördern. Versuchen, die deutsche Veranstalterbranche zu einen, um ein gemeinsames Handeln zu bewirken, damit diese sich nicht mehr gegenseitig austrickst, ausbootet, hintergeht oder sich harakirimäßig überbietet. Dadurch entstünde zudem eine entscheidende Machtposition gegenüber ausländischen Agenturen. Dieser Wunsch ist aber ebenso unrealistisch wie utopisch, also werden die Gagen-Exzesse weitergehen – zu Lasten der Agenturen und auch auf Kosten der Zuschauer und der Ticketpreise.

Ihre Lebensphilosophie?

1. »Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Deine Worte, achte auf Deine Worte, denn sie werden Deine Taten, achte auf Deine Taten, denn sie werden Dein Charakter.« (Talmud)
2. »Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.« (Reinhold Niebuhr)

Welches Musikstück möchten Sie hören, wenn Sie irgendwann die Bühne des Lebens verlassen?

The Fixx – »Two Different Views«.

Meine zehn besten Konzerte:

1. Earth, Wind & Fire vor Santana, 7.10.1975, München, Circus Krone
2. Paul Simon, 21.10.1980, München, Olympiahalle
3. Prince, 5.6.1992, München, Olympiahalle
4. Van Halen, 19.6.1979, München, Circus Krone
5. Queen, 2.12.1974 München, Theater an der Briener Straße
6. The Tubes, (22.11.1979, München, Circus Krone
7. Reading Festival 1974 & 1975
8. Afro Celt Sound System, 1996, München
9. Defunkt 8.11.2013, 22. Aalener Jazzfest
10. Tower Of Power, 8.11.2014, Ingolstadt, NH Ambassador Hotel